

Neuntklässler erobern die Hauptstadt

(Klasse 9aM) Kaum eine andere Stadt bietet so viele Anknüpfungspunkte zur neueren deutschen Geschichte wie Berlin. Dies konnten auch die Schüler der 9. Klassen mit ihren Lehrern Kathrin Hartmann, Michael Amann, Max Modes und Andrea Fischer erleben: Fünf Tage lang machten die Neuntklässler mit ihren Begleitpersonen die Stadt an der Spree unsicher.

Nach einer problemlosen Anfahrt starteten wir die Visite der Bundeshauptstadt mit einem abendlichen Fußmarsch zum Alexanderplatz, wo regionale Köstlichkeiten- wie Döner und Currywurst- auf die ausgehungerte Meute warteten.

Nach einer erholsamen und ruhigen Nacht stürzten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück gleich in das ungewohnte Großstadtleben und versuchten die Anreise zur Berliner Mauer mit der U-Bahn. Ein äußerst gewagtes Unterfangen, doch letztendlich waren Schüler und Lehrer vollzählig an der Bernauer Straße und wir wurden von zwei echten Berlinern durch die Gedenkstätte geführt. Besonders beeindruckend waren wir von den verschiedenen Fluchtgeschichten, denn auch Kinder und Jugendliche kamen an diesem Mauerabschnitt zu Tode.

Am Nachmittag wartete dann eine echte Herausforderung: Mit U- und S-Bahn ging es in Kleingruppen auf eine Schnitzeljagd zu vielen Berliner Sehenswürdigkeiten. Dank des Telefonjokers Frau Fischer fanden aber alle Schülerinnen und Schüler wieder pünktlich ins Hotel zurück, auch wenn manche Gruppen ein paar Mal im Kreis fuhren und dem Hauptbahnhof nicht nur einen Besuch abstatteten. Und auch unsere Lehrer nutzten ihre freie Zeit an diesem Nachmittag und kamen durch Zufall zu einer besonderen Ehre: Der englische Kronprinz Charles weilte auf Staatsbesuch und schüttelte ihnen höchstpersönlich die Hand.

Am Abend sahen wir mit der „VIVID-Grandshow“ eine Showrevue der Superlative im Friedrichsstadtpalast. Eindrucksvolle Lichteffekte, bunte Kostüme und atemberaubende Akrobatikeinlagen machten diesen Besuch für alle zu einem unvergesslichen Moment.

Am Mittwoch besuchten wir dann auf Einladung unserer Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig das Reichstagsgebäude. Nach einer kurzweiligen Führung im Bundestag bekamen wir die Gelegenheit einer Mitarbeiterin von Frau Ludwig Fragen zu stellen und die Arbeit einer Abgeordneten näher kennenzulernen. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen im Abgeordnetenhaus, wo wir in der Kantine zusammen mit den Volksvertretern und deren Mitarbeitern essen durften.

Grund- und Mittelschule Bad Endorf

Archiv

2018/19

Nachmittags erkundeten wir zu Fuß die Weiten des Tempelhofer Feldes und bei einer Partie Minigolf – auf einer von Künstlern aus Schrott entworfenen Anlage – wurde so mancher auf eine Geduldsprobe



gestellt, denn der Ball wollte einfach nicht ins Loch hinein.

Am Donnerstag hatten wir dann einen sehr straff durchorganisierten Tag. Zuerst wurden wir von zwei Berliner Obdachlosen auf eine Tour durch ihren Kiez mitgenommen und sie schilderten uns sehr eindrucksvoll das Leben auf der Straße. Danach fuhren wir gemeinsam zum Stasigefängnis Hohen-schönhausen, wo wir das Glück hatten, von ehemaligen Insassen eine Führung zu bekommen. Die sehr persönlichen Schilderungen über die Haftzeit gingen uns ganz schön nahe und machten uns das unbeschreibliche Leid der Gefangenen und die Grausamkeiten des DDR- Regimes deutlich.

Als Kontrastprogramm folgte dann am letzten Abend der lange herbeigesehnte Besuch der Schülerdisco Matrix, zusammen mit hunderten anderer Schüler tanzten wir bis Mitternacht zu den aktuellsten Hits und schlossen schnell Bekanntschaften mit Jugendlichen aus der ganzen Bundesrepublik.

Die Heimfahrt am nächsten Morgen nach Bad Endorf zog sich dann aufgrund der vielen Autobahnbaustellen und des Wochenendverkehrs etwas in die Länge, aber letztendlich konnten uns unsere Eltern um sieben Uhr abends müde aber wohlbehalten in Empfang nehmen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Lehrern Frau Hartmann, Frau Fischer, Herrn Amann und Herrn Modes bedanken, die ihre Freizeit geopfert und uns damit ein paar unvergessliche Tage im Großstadtdschungel Berlin ermöglicht haben. Vielen Dank für die Geduld, die Organisation und das abwechslungsreiche Programm- es hat richtig Spaß gemacht und wir werden uns sicher noch lange zurückerinnern! Dank ihnen können wir jetzt auch U-Bahn fahren ;-)

Grund- und Mittelschule Bad Endorf

Archiv

2018/19